

Prof. Dr. Alfred Toth

Effektive Zeichenrelation und Ontotopologie

1. In Toth (2015a) war gezeigt worden, daß sich die von Bense (1975, S. 94 ff.) eingeführte effektive Zeichenrelation

$$Z_e = R(K, U, I_e)$$

vermöge der weiteren (materialen) Zeichendefinition Benses (1975, S. 134)

$$Z_m \equiv \Delta(U_m^2, U_m^1)$$

als systemtheoretische Relation

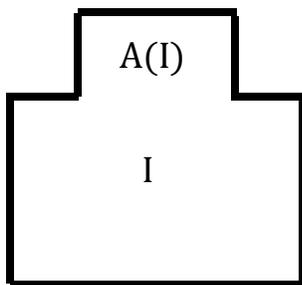
$$Z_e = R((S, U), \Sigma)$$

definieren läßt, in dem S das System, U dessen Umgebung, und Σ das die perspektivische Relation zwischen S und U(S) etablierende Subjekt bedeutet.

2. Nach Toth (2015b) gibt es nun genau drei ontotopologische Grundstrukturen, die die Zeichenrelation als komplexe Zahl definieren lassen. Allerdings gibt es zu jeder dieser Grundstrukturen eine jeweils ihr korrespondierende Struktur, für die gilt

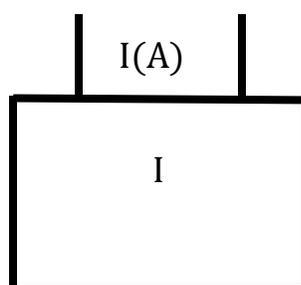
$$\sigma: (S \rightarrow U) \rightarrow (U \rightarrow S).$$

2.1. $\bar{z} = a - bi$



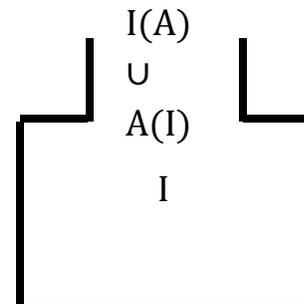
Systemexessiv
Umgebungsadessiv

2.3. $-\bar{z} = -a - bi$



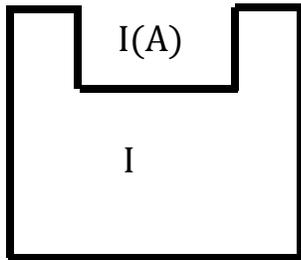
—
Umgebungsadessiv

2.5. $-\bar{z} \cup z$



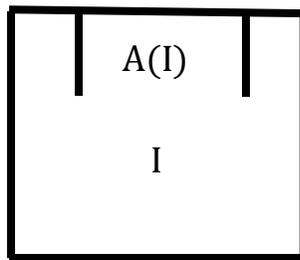
Systemexessiv
Umgebungsadessiv

2.2. $-z = -a + bi$



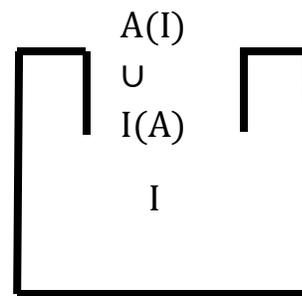
Umgebungsexessiv
Systemadessiv

2.4. $z = a + bi$



—
Systemexessiv

2.6. $z \cup -\bar{z}$



Umgebungsexessiv
Systemexessiv

Es ist somit möglich, auf das entätische Subjekt zu verzichten und es durch die Operation σ , den "Perspektivitätsoperator", in der systemtheoretischen Definition der effektiven Zeichenrelation zu ersetzen. Damit bekommen wir

$$Z_e = R((S, U), \sigma).$$

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Das Zeichen als Differenz von Umweltsystemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Ontotopologie I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

9.2.2015